

06.02.2007 - 08:58 Uhr

Online First - Schluss mit Print?

Wien (ots) -

Beim European Newspaper Congress vom 4. bis 6. März in Wien diskutieren Chefredakteure aus ganz Europa die Zukunft der Zeitung und ihre Online-Konzepte.

Online First, Schluss mit Print? Die deutsche "Welt" hat mit der Einführung des neuen Newsrooms das Rennen Internet gegen Zeitung im eigenen Haus eröffnet. Christoph Keese, Chefredakteur der "Welt am Sonntag", informiert nun beim European Newspaper Congress vom 4. bis 6. März in Wien, wie sich das neue Konzept "Online First" auf Leser und Journalisten auswirkt, welche Vorteile sich die "Welt"-Gruppe verspricht und welche Nachteile man in Kauf nimmt.

Mehr als 400 Chefredakteure und Führungskräfte aus Verlagen treffen sich in Wien zum größten europäischen Zeitungskongress, bei dem die innovativsten und spannendsten Zeitungskonzepte Europas vorgestellt und diskutiert werden. Online- und Crossmedia-Strategien europäischer Medienhäuser bilden dabei in diesem Jahr den roten Faden im Tagungsprogramm.

Die Leser als Mitarbeiter war eines der großen Branchenthemen der zurückliegenden Monate. Beim "European Editors Forum", das den Auftakt am zweiten Kongresstag bildet, diskutieren führende Chefredakteure über ihre Erfahrungen mit Leserbeteiligung. "Wie stark beeinflussen Leserreporter die Zeitung?" ist der Titel des Forums, das unter der Leitung von "Presse"-Chefredakteur Michael Fleischhacker nun bereits zum dritten Mal in Wien stattfindet.

Während der drei Kongresstage werden Europas führende Zeitungsmacher einen Blick hinter ihre Kulissen zulassen. Allen voran steht die belgische Tageszeitung "De Morgen". Nach ihrer Formatumstellung im vergangenen Jahr schafft sie ein perfektes Zusammenspiel von Inhalt und Design. Jede einzelne Nachricht wird durch den optimalen Einsatz von Farben, Schriften und Fotos den Lesern verkauft. Für ihren zukunftsorientierten Gesamtauftritt ist "De Morgen" vor wenigen Wochen als "Europas Zeitung des Jahres" ausgezeichnet worden. Beim European Newspaper Congress präsentiert Chefredakteur Yves Desmet zusammen mit seinem Stellvertreter Geert van Hecke und Art Director Martin Huisman sein neues Konzept. Die drei Profis zeigen, wie man modern, positiv und innovativ Zeitung macht.

Das komplette Programm, Anmeldung und Hotelbuchung gibt es im Internet unter <http://www.newspaper-congress.eu>. Für die Teilnahme wird eine Gebühr von 280 Euro in Rechnung gestellt. Alle Vorträge werden simultan übersetzt.

Gründer und Organisator der Veranstaltung ist Norbert Küpper zusammen mit dem Medienfachverlag Oberauer. Der "European Newspaper Congress" wird unterstützt durch die Stadt Wien, die Wiener Stadtwerke und als Medienpartner durch die österreichische Tageszeitung "Die Presse". Nationaler Veranstalter ist die Branchenzeitschrift "Der Österreichische Journalist".

Das Projekt wird mitgetragen von europäischen Medienfachzeitschriften, in Deutschland durch das "MediumMagazin", in der Schweiz durch den "Schweizer Journalist". Austria Tabak / Gallaher wird bereits zum dritten Mal Chefredakteure aus Südost- und Osteuropa zu dieser internationalen Tagung einladen, um den Austausch zwischen Ost und West zu fördern.

Pressekontakt:

Johann Oberauer,
eMail: johann.oberauer@oberauer.com,
Tel.: +43/6225/2700-12,

Norbert Küpper,
eMail: nkuepper@zeitungsdesign.de,
Tel.: +49/2159/91 16 15

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100005497/100524067> abgerufen werden.